

physio**praxis**

Die Fachzeitschrift für Physiotherapie

Leseprobe
aus physiopraxis 7-8/07

Feng Shui **Therapie für die Praxisräume**

physiopraxis ist eine unabhängige Zeitschrift und erscheint im Georg Thieme Verlag.

Adresse

Georg Thieme Verlag KG, Redaktion physiopraxis,
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart,
Tel.: 07 11/89 31-0, Fax: 07 11/89 31-871,
E-Mail: physiopraxis@thieme.de, www.thieme.de/physioonline

Fragen zum Abonnement

Georg Thieme Verlag KG, KundenServiceCenter Zeitschriften,
Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart,
Tel.: 07 11/89 31-321, Fax: 07 11/89 31-901,
E-Mail: aboservice@thieme.de

www.thieme.de/physioonline



Feng Shui

Therapie für die Praxisräume

Wer sich täglich in der eigenen Praxis aufhält, dem fallen dunkle Ecken, herumstehende Kartons und ungenutzte Geräte nicht mehr auf. Es lohnt sich aber, sich über die Praxiseinrichtung ein paar Gedanken zu machen. Mit einer Feng-Shui-Beratung kann man die Praxiseinrichtung professionell angehen.

✿ In den neu gestalteten Räumen der Praxis für Krankengymnastik von Marion Bitzer-Forstner werden Patienten mit einem Lächeln empfangen. Eine Orchidee steht auf der Theke des Empfangs – ein freundlicher Anblick für Patienten und Mitarbeiter (☞ Abb. 1). Das war nicht immer so. In den alten Praxisräumen stapelten sich hinter der Empfangstheke Unterlagen und technische Geräte. Der gesamte Eingangsbereich wirkte dunkel und eher ungepflegt. Und bevor man überhaupt den Eingang der im

Abb. 1 Beim Betreten der Praxis von Marion Bitzer-Forstner fällt der Blick als Erstes auf die Pflanzen. In dem Raum ohne Tageslicht bringen diese das „Chi“ wieder zum Fließen.



Foto: B. Ziegler

Erdgeschoss gelegenen Praxis erreichte, mussten die Patienten an den Mülltonnen des Mehrfamilienhauses vorbeigehen. Kein einladender Anblick für Patienten und Mitarbeiter – aber auch ungünstig für den geschäftlichen Erfolg der Praxis.

Durch Praxismarketing zu Feng Shui ▶ „Natürlich war mir klar, dass es kein besonders gelungener Eindruck war, den die Praxis auf meine Patienten und auch Mitarbeiter machte“, sagt Marion Bitzer-Forstner heute. „Aber ich habe es im Prinzip hingegenommen und gehofft, dass die fachliche Qualität der Therapeuten ausreicht. Aus verschiedenen Gründen habe ich mich letztes Jahr dann entschieden, aus meiner alten Praxis auszuziehen und neue Therapieräume anzumieten.“

Dabei dachte sie bei der Einrichtung der neuen Therapieräume zunächst nicht an Feng Shui. Auf die jahrtausendealte chinesische Methode der Landschafts- und Raumgestaltung wurde sie durch eine Bekannte aufmerksam gemacht. Diese hatte ihre Geschäftsräume mithilfe einer Feng-Shui-Beraterin eingerichtet und war von dem Ergebnis ganz begeistert. Und als Marion Bitzer-Forstner dann auf einem Seminar zum Thema Praxismarketing wieder von Feng Shui hörte, kam ihr konkret der Gedanke, ihre eigene Praxis nach Feng Shui zu gestalten.

physiobonus



Feng Shui für daheim oder in der Praxis

So ein Ratgeber ist nicht nur für die Praxis nützlich: Es gibt fünf Bücher „Feng Shui Praxis“ vom Bassermann Verlag zu gewinnen. Einfach bis zum 6. September 2007 auf www.thieme.de/physio-online > „physioexklusiv“ das Stichwort „Feng Shui“ anklicken.



Foto: B. Ziegler



Abb. 2 So besser nicht: In einem unaufgeräumten Raum fühlen sich weder Therapeuten noch Patienten richtig wohl.

Therapie für den Raum ▶ Im Feng Shui wird ein Gebäude als Organismus angesehen. Leben erhält dieser durch das Chi, also die Lebensenergie, die in uns steckt. Die Idee des Chi ist nicht auf den östlichen Kulturkreis beschränkt – bereits die Germanen kannten es und bezeichneten es als „Odd“. Das Chi fließt durch unsere Räume und füllt sie mit Leben an. Wird dieser Chifluss wie in oben genanntem Beispiel bereits im Eingangsbereich durch den Anblick von Mülltonnen oder durch mangelnde Beleuchtung gestoppt, kommt es zu Blockaden. Diese können sich auf den gesamten Praxisbetrieb auswirken. Mitarbeiter und Patienten fühlen sich in den Räumen nicht wohl, es kann zu Spannungen kommen, geschäftliche Erfolge können ausbleiben.

Ähnlich wie ein Physiotherapeut einen Patienten untersucht und behandelt, kann man sich eine professionelle Feng-Shui-Beratung vorstellen. Der Berater analysiert die Räume des Kunden, stellt fest, wo das Chi blockiert ist, und schaut, welche Bereiche problematisch sind (Abb. 2). Zum Beispiel kann die Grundrissgestaltung ungünstig sein. Dann wählt er die geeigneten Maßnahmen aus, um das Chi wieder zum Fließen zu bringen. Den positiven Chifluss kann man sich wie einen langsam dahinplätschernden Bach an einer Wiese vorstellen. Man hält sich dort gerne auf, denn das langsam dahinfließende Wasser wirkt entspannend und beruhigend.

Man kann Feng Shui nicht nur bei einer kompletten Neu- oder Umgestaltung einsetzen. Manchmal sind es schon kleinere Veränderungen, zum Beispiel eine neue Wandfarbe oder die richtige Positionierung der Möbel, die Wirkung erzielen. Auch über Bilder, die man aufhängen möchte, sollte man sich ein paar Gedanken machen.

Die Atmosphäre wirkt sich auf die Gesundheit aus ▶ Oftmals übernimmt man die Probleme, die ein Raum vorgibt. Wirkt zum Beispiel ein Raum unruhig, kann man sich darin auch schlecht entspannen. Und wenn es um das Thema Gesundheit geht, spielt das Wohlfühlen natürlich eine große Rolle. Deshalb ist Feng Shui gerade in einer Praxis sinnvoll: Wenn sich Patient und Physiotherapeut wohl fühlen, sind sie entspannter. Es können offenere Gespräche geführt werden, die Behandlung kann erfolgreicher verlaufen. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAUA empfiehlt in ihrer Broschüre „Wohlbefinden im Büro“

Feng Shui als sehr effektives Mittel zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsqualität.

„Nachdem ich mich über Feng Shui informiert hatte, wusste ich, wie wichtig die Atmosphäre der Räume ist und dass sich diese Atmosphäre auch auf das Betriebsklima und sogar den geschäftlichen Erfolg auswirken kann. Bei der Neugestaltung der Praxis wollte ich deshalb alles richtig machen und konnte mir außerdem aus Kostengründen keine Fehlgriffe erlauben“, erklärt Marion Bitzer-Forstner.

Der Berater berücksichtigt den persönlichen Einrichtungsstil ▶

Ziel von Feng Shui ist es, Räumen die richtige Atmosphäre zu geben. Zunächst kann der Berater den Räumen aufgrund der unterschiedlichen energetischen Qualitäten die optimale Funktion zuordnen: Welcher Bereich eignet sich für die physiotherapeutische Behandlung (Abb. 3, S. 58)? Wo sollte man Ruhe-zonen anordnen (Abb. 4, S. 58)? Welcher Raum eignet sich eher für Aktivitäten mit Geräten? Und so weiter. Dadurch kann der Therapeut sowohl die Raumausnutzung optimieren als auch das zu einem Thema entsprechende Ambiente schaffen.



Marion Bitzer-Forstner

„Die Patienten sind begeistert vom neuen Ambiente. Dass es nach Feng Shui eingerichtet ist, weiß niemand.“

Feng Shui hat nichts damit zu tun, willkürlich einige Kristalle, Fächer oder Papierdrachen aufzuhängen. Im Gegenteil: Ein nach Feng Shui gestalteter Raum muss keinesfalls typisch asiatisch wirken oder gar aussehen wie ein Chinarestaurant. Ein Berater sollte den persönlichen Geschmack des Kunden berücksichtigen, denn dieser ist es ja, der sich mit den Räumen identi-





Abb. 3 Auch die Behandlungsräume wurden nach Feng Shui gestaltet. In diesem Raum domiert das Element „Holz“, was durch die Wandfarbe unterstützt wird. Grün symbolisiert Holz.



Abb. 4 Der kleine Wartebereich befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Empfang. Um eine einheitliche Gestaltung zu erreichen, hat man ihn in einem ähnlichen Farbton wie den Empfang gestrichen.

fizieren soll. Auch vorhandenes Mobiliar kann man selbstverständlich integrieren. Man wird es dem Raum nur anmerken, aber nicht ansehen, ob er nach Feng Shui gestaltet wurde.

Feng Shui arbeitet mit bestimmten Analyse- und Berechnungsmethoden, mit deren Hilfe die energetische Qualität eines Raumes bestimmt werden kann (👁️ Abb. 5). Denn die Einrichtung muss zum Raum passen, und jeder Raum bringt seine eigene Qualität mit. Man kann das mit einem Gemälde vergleichen: Je nachdem, wo man es platziert, wirkt es anders. Genau so verhält es sich auch mit Farben und Formen, die gut in den Räumen wirken – oder auch nicht.

Patienten und Mitarbeiter sind zufrieden ▶ Marion Bitzer-Forstner hat die Tipps der Beraterin umgesetzt. „Ich habe positive Erfahrungen mit Feng Shui gemacht. Was mir bei der Umsetzung besonders gefallen hat, war, dass die Beraterin konkrete Gestaltungstipps gegeben hat. Gleichzeitig war aber noch genügend Spielraum, um meine Praxis ganz nach meinem eigenen Geschmack einzurichten. Wir alle fühlen uns in den Praxisräumen sehr wohl. Wir sind jetzt seit vier Wochen in den neuen

Räumen und haben sogar neue Kunden gewinnen können, die von selbst auf uns zugekommen sind. Außerdem merke ich, dass meine Mitarbeiter motivierter sind als vorher. Ob das wirklich an Feng Shui liegt, weiß ich nicht. Aber ich spüre, dass die Praxis zu mir passt und alles stimmig ist. Das merken auch die Kunden und empfehlen uns gerne weiter. Wichtig für mich war es ja in erster Linie zu erreichen, dass meine Patienten sich wohl fühlen. Dieses Ziel haben wir sogar noch übertroffen: Viele der Patienten sind begeistert vom neuen Ambiente und machen mir Komplimente für die gelungene Gestaltung. Dass es nach Feng Shui eingerichtet ist, weiß ja niemand.“

Aus Gelb wurde Grün ▶ Das sagt die Feng-Shui-Beraterin zu der Praxis von Bitzer-Forstner: „Hauptthema war eine harmonische, starke Energie, die sich durch die Gestaltung mit überwiegend Gelbtönen, die Frau Bitzer-Forstner geplant hatte, noch verstärkt hätte. Das Problem bei dieser Energie ist, dass sie zwar sehr harmonisierend auf uns wirkt, aber insbesondere für Geschäftsräume zu träge ist. Das kann zur Folge haben, dass Patienten und Mitarbeiter sich in den Räumen nicht wohlfühlen und der

geschäftliche Erfolg stagniert. Durch die Verwendung von frischen, klaren Farben haben wir diesem Thema entgegengewirkt. Positiver Nebeneffekt ist natürlich, dass das frische Grün, das zum Beispiel im Eingangsbereich verwendet wurde, auch das Thema Gesundheit symbolisiert. Allerdings kann man aus diesem Beispiel nicht schließen, dass alle Arzt- oder Physiotherapiepraxen grün gestrichen werden sollten! Was für den einen Raum das Richtige ist, kann für den anderen falsch sein.“

Die Kosten für eine Beratung variieren ▶ Die Kosten für eine Feng-Shui-Analyse sind beraterabhängig. In der Regel ist eine Umsetzung nach den Vorgaben von Feng Shui nicht teurer als eine „konventionelle“ Einrichtung. Sicherlich können im Einzelfall Mehrkosten entstehen, aber durch den richtigen Feng-Shui-Tipp kann man auch Geld sparen.

Bettina Ziegler



Bettina Ziegler ist Diplomingenieurin und Inhaberin von Feng Shui Energy – Ingenieurbüro für Feng Shui und Gebäudeenergieberatung. Sie ist Mitglied des Berufsverbands für Feng Shui und Geomantie e. V. (www.fengshui-energy.de).

Abb. 5 Der Lo Pan: Mithilfe dieses Gerätes kann die Feng-Shui-Beraterin zum Beispiel die energetische Qualität eines Raumes bestimmen. Von den Ergebnissen leitet sie die Funktion eines Raumes ab.



Feng-Shui-Tipps

Kleine Checkliste

Genauso wie es für einen Therapeuten schwierig ist, allgemeingültige Tipps zu geben, ohne den Patienten gesehen und mit ihm gesprochen zu haben, ist es auch im Feng Shui schwierig, pauschale Ratschläge für die Raumgestaltung zu geben. Folgendes können Sie aber dennoch tun:

Versuchen Sie, die Räume so zu sehen, wie Ihre Patienten sie sehen. Und das beginnt bereits vor der Eingangstür.

Auf dem Weg in Ihre Praxis

- ▶ Ist Ihr Praxiseingang von der Straße aus gut sichtbar? Ist er auch für Ortsunkundige leicht zu finden? Falls nicht, ist der Weg zu Ihnen gut beschildert?
- ▶ Sind an den wichtigsten Stellen, zum Beispiel außen am Gebäude und an Ihrer Eingangstür, gut lesbare Hinweisschilder mit allen benötigten Angaben, zum Beispiel dem Namen Ihrer Praxis, Öffnungszeiten und Tätigkeitsschwerpunkten angebracht?
- ▶ Sind diese Hinweisschilder sauber und gepflegt? Welchen Eindruck machen sie auf Ihre Patienten?

- ▶ Sind die Hinweistafeln und der Eingang Ihrer Praxis ausreichend beleuchtet? Auch in der Dämmerung? Diese Beleuchtung sollte vor allem im Winter mindestens während der gesamten Öffnungszeiten angeschaltet sein, optimalerweise auch etwas länger. Haben Sie keinen Stromanschluss zur Verfügung, können Sie moderne, solarbetriebene Leuchten verwenden.
- ▶ Ist auch der Bereich vor Ihrer Praxis sauber und hell beleuchtet?

Der erste Eindruck

- ▶ Öffnen Sie ganz langsam und bewusst die Eingangstür zu Ihrer Praxis. Was sehen Sie als Erstes, worauf fällt Ihr Blick? Was durch Gewohnheit normalerweise schnell und unbewusst geschieht, nimmt doch jeder Patient und Mitarbeiter beim Betreten wahr!
- ▶ Sehen Sie zum Beispiel in einer Garderobe Schirmständer, in dem vor Jahren vergessene Schirme immer noch auf ihren Besitzer warten? Oder sehen Sie an einer Pinnwand willkürlich aufgehängte Zettel und Werbungen für Veranstaltungen,

die nichts mit Ihrer Praxis zu tun haben? Das ist ungünstig. Besser wäre es, Ihre Praxis zu präsentieren, zum Beispiel mithilfe ansprechender Bilder oder freundlicher Farben.

- ▶ Wie riecht es beim Betreten Ihrer Praxis?
- ▶ Ist eine ausreichende Beleuchtung vorhanden? Ist diese auch eingeschaltet? Haben Sie kein Tageslicht im Empfangsbereich könnten Sie sogenannte Tageslichtleuchten einsetzen, die das natürliche Lichtspektrum wiedergeben.
- ▶ Wie ist die Empfangstheke gestaltet? Wechseln Sie einmal die Seiten und stellen Sie sich auf die Seite der Patienten. Was sehen Sie? Welchen Eindruck vermittelt Ihre Praxis?

Im Behandlungsraum

- ▶ Ist er sauber und aufgeräumt?
- ▶ Ist genügend Stauraum für nicht benötigte Geräte vorhanden?
- ▶ Wechseln Sie auch hier einmal die Seiten und nehmen Sie Platz auf einer Liege. Was sehen Sie? Wie wirkt der Raum auf Sie?